

Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: IV/250/2025

Referat:	Baureferat	Datum:	31.10.2025
Ansprechpartner:	Johann Pichlmaier	AZ:	IV/1406
Weitere Beteiligte:			

Beratungsfolge	Termin	
Marktgemeinderat Wendelstein	20.11.2025	öffentlich

Altort Wendelstein Hauptstraße - Planung barrierefreier Ausbau

Sachverhalt:

Der Marktgemeinderat Wendelstein befasste sich in der Sitzung am 28.11.2024 mit den Vorschlägen aus dem Verkehrsentwicklungsplan zum Altort Wendelstein. Die Verwaltung wurde beauftragt, ein Ingenieurbüro mit der Prüfung und Planung der vorgeschlagenen baulichen Maßnahmen zu betrauen (siehe Anlage).

Zusammenfassung:

- a) Verbreiterung der Gehwege vor den Häusern Hauptstraße 5 bis 7 und Seitenstraße 2 zur Realisierung einer einspurigen Engstelle (Fahrbahnbreite mindestens 4,00 m für den Begegnungsfall Pkw/Pkw, Länge etwa 25 m), Gehwegbreite mindestens 1,25 m. Prüfung der Umsetzbarkeit durch ein Planungsbüro.
- b) Verbreiterung des Gehwegs vor Haus Hauptstraße 12 zur Realisierung einer kurzen zweispurigen Engstelle (Fahrbahnbreite mindestens 4,75 m für den Begegnungsfall Pkw/Pkw), Gehwegbreite mindestens 2,00 m.
- c) Verbreiterung des Gehwegs vor Haus Hauptstraße 22 zur Realisierung einer kurzen zweispurigen Engstelle (Fahrbahnbreite mindestens 4,75 Meter für den Begegnungsfall Pkw/Pkw), Gehwegbreite mindestens 1,50 m.
- d) Verbreiterung des Gehwegs vor Haus Hauptstraße 29 zur Realisierung einer kurzen zweispurigen Engstelle (Fahrbahnbreite mindestens 4,75 m für den Begegnungsfall Pkw/Pkw), Gehwegbreite mindestens 2,00 m.
- e) Bushalt auf der Fahrbahn (Busbucht als Aufenthaltsfläche). Nördliche und südliche Haltestelle.
- f) Fußgängerüberweg Höhe Altes Rathaus.
- g) Fußgängerüberweg östlicher Ortsausgang Altort.

Herr Christofori vom Ingenieurbüro Christofori präsentiert das Ergebnis der Prüfung und zeigt mögliche Planungsvarianten auf.

Die Verwaltung schlägt nach Rücksprache mit dem Ingenieurbüro Christofori eine mehrmonatige Testphase von zwei Gehwegverbreiterungen vor. Jene zwischen Enßerweg und Seitenstraße und eine weitere nördlich der Hauptstraße 22. Ziel des Versuchs ist es, Fußgängern die möglichen Vorzüge eines breiteren Gehwegs im Hinblick auf die Verkehrssicherheit aufzuzeigen und gleichzeitig die Auswirkungen auf die Leichtigkeit des Fahrzeugverkehrs zu beobachten.

Die Freiwilligen Feuerwehr Wendelstein, die Abfallwirtschaft am Landratsamt Roth und die ÖPNV-Verwaltung am Landratsamt Roth nutzen die Testphase und werden ebenfalls um Rückmeldung zu den Erfahrungen gebeten.

Im Anschluss an die Testphase soll im Marktgemeinderat über diese unter Abwägung aller bis dahin gewonnenen Erkenntnisse endgültig entschieden werden.

Beschlussvorschläge:

1. Der Marktgemeinderat beschließt eine mehrmonatige Testphase:

1.1 hinsichtlich der Verbreiterung der Gehwege vor den Häusern Hauptstraße 5 bis 7 und Seitenstraße 2 entsprechend der vorliegenden Planung in der

- Variante 1 (südlicher Gehweg 1,25 m, nördlicher 1,80 m, Fahrbahn 3,50 m)
- Variante 2 (südlicher Gehweg 1,50 m, nördlicher 1,55 m, Fahrbahn 3,50 m)

1.2 hinsichtlich der Verbreiterung des Gehweges vor der Hauptstraße 22

2. Der Marktgemeinderat beschließt:

2.1 Die Verbreiterung des Gehwegs vor Haus Hauptstraße 12, entsprechend der vorliegenden Planung

2.2 Die Verbreiterung des Gehwegs vor Haus Hauptstraße 29, entsprechend der vorliegenden Planung

2.3 Hinsicht der Bushaltestellen „Altes Rathaus“ eine der folgenden Alternativen:

Alternative 1: Kein Barrierefreier Umbau beider Haltestellen, Bushalt weiterhin in den Buchten

Alternative 2: Barrierefreier Umbau der südlichen Haltestelle mit Bushalt auf der Fahrbahn, Kein barrierefreier Umbau der nördlichen Haltestelle mit Bushalt weiterhin in der Bucht

Alternative 3: Barrierefreier Umbau beider Bushaltestellen mit Bushalt auf der Fahrbahn

2.4 Die Errichtung eines Fußgängerüberwegs auf Höhe des alten Rathauses, entsprechend der vorliegenden Planung

2.5 Die Errichtung eines Fußgängerüberwegs am östlichen Ortsausgang des Altortes Wendelstein, entsprechend der vorliegenden Planung

Finanzierung:

Die Maßnahmen sollen über die Städtebauförderung mit der Maßnahme 3.20 aus den Jahresanträgen zur Städtebauförderung angemeldet werden.

Anlagenverzeichnis (Anlagen liegen zu den Fraktionssitzungen auf):

Planung Variante 1 M250

Planung Variante 2 M250

Übersicht bauliche Maßnahmen Hauptstraße

Werner Langhans
Erster Bürgermeister